

# Ein akademisches Auslandsjahr an der Northumbria University in Newcastle upon Tyne



## Vorbereitung

Die Vorbereitung auf mein akademisches Auslandsjahr begann ca. ein Jahr vor meiner Abreise. Da einer meiner Hauptbeweggründe die Verbesserung meiner Englisch-Sprachkenntnisse war, habe ich mich für die Northumbria University in Newcastle upon Tyne (England) entschieden. Es ist sehr wichtig für die Planung vorher genau zu wissen an welchen Universitäten man sich bewerben möchte, da dies die Organisierung des Auslandsaufenthalts erheblich erleichtert. Danach habe ich mich im Akademischen Auslandsamt meiner Heimathochschule nach den Voraussetzungen und den zu erbringenden Leistungen der von mir gewünschten Gasthochschule erkundigt. Vom Vorteil war hierbei, dass ein Kommilitone aus meinem Semester die gleiche Absicht hatte und wir uns somit viele Vorbereitungsmaßnahmen für unser Auslandsjahr aufteilen konnten. Sehr zu empfehlen ist ein Erasmus-Stipendium, da in den meisten Ländern die Studiengebühren und Lebensunterhaltungskosten sehr hoch sind und diese somit erstattet oder erheblich gesenkt werden können. Der Hauptgrund weshalb man so früh mit der Planung anfangen sollte, sind die vielen organisatorischen Belange, die man mit der Heimathochschule, der Gasthochschule und gegebenenfalls mit dem Bafög-Amt klären muss. Dies ist ein sehr nervenaufreibender und zeitaufwendiger Prozess. Viel Arbeitsaufwand und Aufmerksamkeit sollte man in das "Learning Agreement" stecken (wird oft unterschätzt), damit man möglichst viele Credits nach der Absolvierung des Auslandsaufenthalts anerkannt bekommt. Eine grundlegende Angelegenheit sind natürlich die Sprachkenntnisse für das gewünschte Gastland. Es ist zu empfehlen diese wenigstens vor der Anreise noch einmal aufzupolieren.

Dies muss meist sowieso gemacht werden, da bei fast allen Hochschulen ein bestandener Sprachtest zu den Bewerbungsunterlagen gehört. Da das Bewerbungsverfahren und auch die Anforderung zwischen den Gasthochschulen variieren, möchte ich bei diesen Thema nicht zu weit ins Detail gehen.

## **Unterkunft**

Da ich möglichst nah am Campus wohnen wollte, habe ich mich für ein Zimmer im Studentenwohnheim der Northumbria University entschieden. Ich habe diese Entscheidung nie bereut, da ich ein sehr kontaktfreudiger Mensch bin und ich immer das Bestreben habe, neue Menschen kennenzulernen. Es war eine unheimlich tolle Zeit mit so vielen unterschiedlichen Menschen in einem Haus zusammen zu leben und somit habe ich natürlich eine Vielzahl von internationalen Kontakten geknüpft. Diese werden wahrscheinlich in meinem späteren Berufsleben oder auch bei der Urlaubsplanung von Vorteil sein. Ein weiterer Vorteil sind die kurzen Distanzen: wenn man direkt auf dem Campus lebt, hat man es eben nicht weit zu den Vorlesungssälen und man ist immer mittendrin im Studentenleben. Des Weiteren war ich auf dem City-Campus untergebracht, der wie der Name schon sagt im Zentrum der Stadt liegt und ich so nie auf öffentlich Verkehrsmittel oder andere Beförderungsmittel angewiesen war. Ein Nachteil war der hohe Mietpreis der Unterkunft (ca. 400 Euro pro Monat für ein ca. 10 qm großes Zimmer in einer 7er WG), was aber immer noch relativ günstig ist im Vergleich zu anderen Privatwohnungen im Herzen von Newcastle (England ist sehr teuer!). Da es sich um ein Studentenwohnheim handelt, ist es hoffentlich jedem klar, dass es dort auch manchmal ein bisschen lauter werden kann (vor allem am Wochenende). Dies hielt sich aber während meines Aufenthaltes immer in Grenzen. Jedenfalls habe ich meine Zeit in dieser Unterkunft unheimlich genossen und ich würde mich immer wieder für ein Zimmer in einem Studentenwohnheim entscheiden, vor allem weil man meistens noch niemanden an der Gasthochschule kennt und somit die Kontaktaufnahme zu anderen Studenten erheblich erleichtert wird. Des Weiteren ist es in den meisten Fällen sehr einfach als Student aus dem Ausland ein Zimmer in einer Unterkunft der Gasthochschule zu bekommen, da jeder dort weiß wie schwer es doch ist sich um eine Unterkunft aus einem anderen Land zu kümmern und man somit beim Bewerbungsverfahren fast immer bevorzugt wird.

## **Studium an der Gasthochschule**

Die Eingewöhnungsphase in der Vorlesungszeit betrug bei mir ungefähr drei Wochen, da alle Vorlesungen komplett in Englisch waren. Aber danach konnte ich dem Lernstoff ohne Probleme folgen. Es war außerdem sehr interessant zu sehen, wie die Studienbedingungen in einem anderen Land sind. Alles im allem habe ich fast alle Kurse bestanden und ich habe dabei mein fachliches Wissen (bezogen auf meinen Studiengang) und auch meine englischen Sprachkenntnisse verbessert.

## **Alltag und Freizeit**

In der Woche habe ich viel zeit in den Vorlesungen und in der Bibliothek verbracht. Da die Northumbria University über eine hervorragende Sportanlage verfügt, konnte ich mich mit den verschiedensten Sportarten sehr gut körperlich auslasten. Newcastle ist bekannt für das

blühende Nachtleben (viele Clubs, Bars, Restaurants etc.), was für einen Studenten natürlich keine negative Eigenschaft ist. Somit kann ich mich an unheimlich viele schöne Partynächte in dieser tollen Stadt zurückerinnern. Zudem ist die Altstadt ein wunderschöner Ort um mit Freunden einen Sonntag ausklingen zu lassen. Zusätzlich besitzt Newcastle sehr viele Grünanlagen, wo ich vor allem im Sommer sehr viel Zeit verbracht habe. Wenn man in der Stadt schon alles gesehen hat, dann fährt man einfach an die wunderschöne Küste. Aufgrund der guten Lage der Stadt (liegt in der Mitte der Insel) eignet sich Newcastle hervorragend um viele andere Städte zu bereisen (Edinburgh, London, Dublin, Manchester...).



## Fazit

Ich hatte definitiv die schönste Zeit meines Lebens in Newcastle. Ich habe so viele tolle Menschen und andere Kulturen kennen gelernt, es ist so als hätte ich eine Weltreise unternommen. Zumal war es auch eine tolle Erfahrung für mich einfach mal in einem anderen Land zu leben. Ich kann mich an keine schlechten Ereignisse erinnern, es war einfach eine unbeschreiblich tolle Zeit. Ich empfehle es wirklich Jedem einen akademischen Auslandsaufenthalt durchzuführen, ihr werdet es definitiv nicht bereuen.

